

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Stadtrates von Zug. Er stellte den Kursteilnehmern den Kursort vor und wies auf die großen Aufgaben hin, die der Stadt durch die rasch anwachsende Bevölkerung gerade in schulischer Beziehung erwachsen sind.

Mit einem gemeinsam gesungenen Lied klang die Eröffnungszeremonie aus, und die Arbeit begann.

Das Kursprogramm war äußerst vielfältig und umfaßte nicht nur sämtliche Fächer der Volksschulstufe, sondern auch pädagogische, psychologische und rein methodische Kurse, nicht zu vergessen jene Kurse, die den modernen Massenmedien und der Handarbeit in ihren verschiedensten Zweigen gewidmet waren. Wie wir uns von verschiedenen Seiten bestätigen ließen, war den 72. Lehrerbildungskursen in Zug in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden.

Die Lehrerbildungskurse vom nächsten Jahr werden in Kreuzlingen und Romanshorn durchgeführt werden. Vielleicht sind Sie auch dabei? CH

Mitteilungen

5. Jugendrotkreuz-Kurs

für Lehrerinnen und Lehrer

«Erziehung zum Helfen»

von Montag, den 7. Oktober, bis Mittwoch, den 9. Oktober 1963, im Hotel Park, Heiden

Montag, den 7. Oktober

11.00 Begrüßung durch den Kursleiter Walter Boßhart

11.15 Referat: «Henri Dunant und die Humanität im Zeitalter der Weltkriege», von Prof. Georg Thürer

14.15 Schulstunden: «Erziehung zum Helfen»

a) bei den Kleinen: Margrit Ermatinger-Leu

b) bei den Großen: Oskar Guidon

16.15 Referat: «Der Einbau der Jugendrotkreuzes in die Schule» von Marti Hohermuth

17.00 Gespräch: «Der Beitrag des Jugendrotkreuzes in der Erziehung zum Helfen»

Dienstag, den 8. Oktober

9.00 Referat: «Von den Aufgaben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz», von Herrn Stadtrat Dr. Bachmann

10.00 Referat: «Die Hilfsaktion in Algerien»

11.00 Aussprache

14.30 Kurzreferat: «Das Arbeitsblatt, ein neuzeitliches Unterrichtsmittel in unserer Schule», von E. Grauwiler, Präsident des Deutschschweizerischen Jugendrotkreuzes

Anschließend Gruppenarbeit nach Stufen

Mittwoch, den 9. Oktober

9.00 Schulstunde: «Die Genfer Konventionen», unter Verwendung von Lichtbildern mit einer Sekundarschulklasse von Walter Boßhart

10.00 Die Gruppen legen ihre Arbeitsblätter vor und zeigen, wie sie im Unterricht verwertet werden könnten

11.00 Aussprache

14.00 Spiel: «Die Geburtsstunde des Roten Kreuzes»

15.00 Schlußwort

Ausstellung von Büchern, Zeitschriften und Schülerarbeiten

Kosten: Fr. 35.-, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen

Unterkunft: Hotel Park, Heiden

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft für das Jugendrotkreuz des Kantons Sankt Gallen – Schweizerisches Jugendrotkreuz, Bern – Kantonaler Lehrerverein, St. Gallen

Anmeldung bis spätestens 24. September 1963 an die Beauftragte für das Jugendrotkreuz des Kantons St. Gallen: Marti

Hohermuth, St. Georgenstraße 167a, St. Gallen.

Lehrer-Exerzitien im Oktober im Bad Schönbrunn

Vom 14. bis 18. Oktober 1963 Exerzitien für Lehrer (Leitung: H. H. P. Josef Oesch).

Anmeldungen an Leitung Bad Schönbrunn, Edlibach ZG, Tel. 042/7 33 44.

Besseren Kompost, aber wie?

Mehl, Eier, Zucker und Butter ergeben zusammengemischt noch keinen Kuchen. Die Art und Weise der Herstellung ist entscheidend. Auch bei der Kompostierung ist dies ähnlich. Um einen guten Kompost zu erhalten, merke man sich folgendes:

- Die Gartenabfälle immer sofort im Kompostrahmen oder -silo einfüllen und anschließend anfeuchten.
- Ab und zu etwas Torf beifügen, besonders bei Verwendung von Laub oder andern verholztem Material.
- Jede Schicht Abfälle von zirka 10 cm mit einem bewährten Kompostierungsmittel, wie Composto Lonza, überpudern.
- Den Haufen wenn möglich nach zirka 5–6 Monaten einmal umarbeiten.

So erzielt man ein Humusmaterial, wie man es sich für den Boden nicht besser wünschen kann: reich an dauerhaften Humusformen und Nährhumus. Darum enthält Composto Lonza nebst den Nährstoffen für die Rottebakterien auch noch eine wohldosierte Menge Kalk zur Bildung stabiler Humusformen. So genannte sauer wirkende Kompostierungsmittel bringen nachweisbar nicht den gleichen Erfolg. (Mitg.) L.

FÜR KIRCHENMUSIK · EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041 - 2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE